

nach in Betrieb kamen. Das in der Bilanz mit M. 618 002 figurierende Patent-Kto stellt den Betrag dar, den die Ges. für Erwerbung sämtlicher für die Fabrikation von Zellstoffgarnen (Silvalin) erforderlichen Patentrechte bezahlte.

Kapital: M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. **Hypotheken:** M. 200 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa 820, Debit, einschl. Bankguth. 512 477, Patent 618 002, Grundstück u. Gebäude 289 752, Masch. 267 029, Inventar 451, Utensil 248, Rohmaterial 13 542. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Hypoth. 200 000, Gewinn (Vortrag) 2325. Sa. M. 1 702 325.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 10 908, Fabrikat.-Kto 1424, Gewinn 2325. Sa. M. 14 658. — Kredit: Zs. M. 14 658.

Dividende 1909: 0% (Baujahr).

Direktion: Albert Rabe.

Aufsichtsrat: Vors.-Stellv. Verlagsbuchhändler Herm. Hillger, Berlin; Oberstabsarzt Dr. Bassenge, Bankier Fritz Neuburger, Grunewald; Justizrat Boehm, Zehlendorf; Dr. phil. Hans Kanter, Dr. jur. Ernst Himmel, Berlin.

Prokurist: Max Rudert.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Carl Neuburger, Kommandit-Ges. a. A.

Dresdener Nähmaschinenzwirn-Fabrik in Dresden,

Blumenstr. 52, Filialfabrik in Herrnskretsch (Böhmen).

Gegründet: 17./6. 1872; eingetr. 25./6. 1872. Letzte Statutänd. 27./4. 1905. Übernahmepreis der Wilh. Eiselt'schen Fabrik M. 129 900. Die Filialfabrik Herrnskretsch ist 1884 errichtet.

Zweck: Fabrikation baumwollener Nähmaschinenzwirne und einschlägiger Artikel. Das Dresdner Fabrikgrundstück Blumenstr. 52 hat einen wesentl. höheren Wert, wie derselbe in der Bilanz erscheint. Die Ges. besitzt in ihren beiden Fabriketablls. in Dresden und Herrnskretsch 4 Dampfkessel mit rund 500 qm Heizfläche, 3 Dampfmasch. mit 700 PS., rund 14 000 Spindeln, sowie komplette Färberei, Bleicherei u. Appretur. Beschäftigt werden durchschnittl. 250 Arbeiter. Das Geschäftsjahr 1909 war insofern ungünstig beeinflusst, als die Firma in ihrer Zweigfabrik in Herrnskretsch durch einen längeren Arbeiterausstand betroffen wurde und auch einen grösseren Ausfall auf Debit.-Kto zu verzeichnen hatte.

Kapital: M. 450 000 in 1500 Aktien à M. 300, hiervon 750 Stück noch auf 100 Tlr. lautend. Urspr. M. 225 000, wurde dasselbe 1882 um M. 225 000 auf M. 450 000 erhöht. Der G.-V.-B. v. 5./6. 1885 betr. Erhöhung um weitere M. 300 000 wurde 1905 aufgehoben.

Anleihe: M. 400 000 in 4 1/2% Hypothekar-Schuldverschreib. von 1905, Stücke à M. 500, auf Namen des Dresdner Bankvereins oder deren Ordre u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1915 bis spät. 1953 durch jährl. Auslos. bzw. Rückkauf von mind. 1% u. ersp. Zs. in der G.-V. auf 31./12.; ab 1915 verstärkte Tilg. als gänzl. Kündig. mit 6 monat. Frist auf 30./6. oder 31./12. gestattet. Tilg. u. Kündig. bis 1915 ausgeschlossen. Die Anleihe, welche zur Abstossung der alten Hypoth.-Schulden u. Vergrößerung des Betriebskapitals der Ges. diente, hat erststellig hypothekar. Sicherheit in Höhe von M. 450 000 zugunsten des Dresdner Bankvereins als Pfandhalter erhalten. Taxwert der verpfändeten Objekte 1905 an M. 1 247 900 gegen nur M. 715 000 Buchwert. Zahlst. s. unten. Verj. der Coup. 3 J. (K.), der Stücke 4 J. (K.). Kurs in Dresden Ende 1905—1909: 102.25, 102.50, 100, —, 100.25 %/o. Zugelassen Juni 1905; erster Kurs 28./6. 1905: 101 %/o.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 4% Div., vom Rest 6% Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von M. 1500), 6% Tant. an Dir., bis 6% Tant. an Prok. u. Beamte, Überrest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Zentrale: Grundstück u. Gebäude 237 500, Masch. u. Geräte 128 000, Mobil. u. Utensil. 6000, Masch.-Riemen 3000; Filiale: Grundstücke u. Gebäude 196 000, Masch. u. Geräte 200 000, Mobil. u. Utensil. 10 500, Masch.-Riemen 5500; Waren u. Material. 201 578, Kassa 2602, Wechsel 11 813, Debit. 163 035, Wertpap. der Wilhelm Eiselt-Stiftung 10 000. — Passiva: A.-K. 450 000, Oblig. 400 000, do. Zs.-Kto 1316, Hypoth. 11 199, Kredit. 235 905, Akzente 43 429, Wilhelm Eiselt-Stiftung 10 000, R.-F. 19 000 (Rüchl. 215), Div. 4500, do. alte 30, Vortrag 149. Sa. M. 1 175 529.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 57 696, Zs. u. Diskont 22 935, Abschreib. 14 143, Gewinn 4865. — Kredit: Vortrag 546, Fabrikat.-Ertrag 99 094. Sa. M. 99 640.

Kurs Ende 1887—1909: 95, 120, 116, 95, —, 51, 51, 61, 50, —, 60.50, 89, 100.75, 103.75, 94, 101.50, —, 122, 110, 102.50, 92, 100.50, — %/o. Notiert in Dresden.

Dividenden 1886—1909: 5, 5, 5, 7, 3, 0, 0, 0, 0, 2, 3, 4, 5, 6, 6, 8, 8, 6 1/2, 3, 6, 7, 5, 1 %/o. Zahlbar spät. 4 Wochen nach der G.-V. Coup.-Verj.: 3 J. (K.)

Direktion: Wilh. Eiselt jr.

Prokuristen: Ant. Eiselt, Max Fehre.

Aufsichtsrat: (4—6) Vors. Edgar Rietz, Stellv. Justizrat Otto Kretzschmar, Jul. Eberstein, Kais. Rat Herm. Schulze, Dresden.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Dresden: Mitteldeutsche Privatbank u. deren Zweiggeschäfte. *